



**Information zur Einrichtung**

Stationäre Pflegeeinrichtung mit 55 Plätzen in Tempelhof-Mariendorf, Nähe U-Bahnhof Alt-Mariendorf. Ruhige Lage nicht weit entfernt vom Mariendorfer Damm (Einkaufsstraße).

Ansprechpartner:  
Silke Kröger (Pflegedienstleiterin)

Wohnbereich 1: 17 Doppelzimmer  
1 Einzelzimmer  
Wohnbereich 2: 10 Doppelzimmer

Weitere Ausstattung:  
Garten, Terrasse, Physiotherapie mit Schwimmbad, Festsaal, Kapelle, Café, Einkaufsshop, Friseur, Bank, Arztpraxis, Tagesräume, Medienraum, Gästezimmer.  
Ca. 10 min zum Britzer Garten, der Geschäftsstraße mit Post und zur Pferdekoppel.  
Ca. 20 min zum Volkspark. Probewohnen ist möglich. Eigene Möbel können mitgebracht werden, ein eigenes Haustier leider nicht. Wir bieten aber regelmäßigen Tierbesuch an.

**Monatliche Entgelte in €/Tag**

Unterkunft	13,97 €
Verpflegung	06,95 €
Ausbildung	03,93 €
Pflege/Betreuung	38,60 €
Investitionskosten	18,00 €
Gesamt	81,45 €

**Personal in Vollstellen**

PDL	1,00 Stellen
Stellv. PDL	1,00 "
Qualitätsbeauftragter	0,50 "
PfarrerIn	0,10 "
Fachkräfte	11,20 "
Pflegehelfer*innen	9,78 "
Hauswirtschaft	1,05 "
Betreuungsassistent*innen	2,70 "
Dipl.-Sozialarbeiterin	0,38 "
Auszubildende	3,00 "

Fachkraftquote 55,5 %

Im Verbund der  
**Diakonie**

Zusätzlich Mitarbeiter\*innen aus sozialen Projekten und Freiwilligenhelfer\*innen

**Verpflegung**

Die Mahlzeiten können im Zimmer eingenommen werden. Es wird alles frisch gekocht! Drei Menüs stehen gemäß Speiseplan zur Auswahl. Ernährung bei Schluckstörungen, Diät- oder Schonkost wird angeboten.

Frühstück	8.00 bis 9.30 Uhr
Zwischenmahlzeit	10.00 bis 10.30 Uhr
Mittagessen	11.30 bis 13.00 Uhr
Nachmittagskaffee	14.30 bis 16.00 Uhr
Abendessen	17.30 bis 19.00 Uhr
Spätimbiss	20.00 bis 21.00 Uhr

Auf Wunsch besteht auch außerhalb der Essenszeiten die Möglichkeit einer Brotzeit (auch nachts).

Kostenlose Getränke:  
Orangen-, Apfel-, Tomaten-, Grapefruitsaft, Malzbier, Bier, Weiße, Kaffee, Schwarztee, Hagebuttentee, Fencheltee, Kamillentee, Pfefferminztee, Wasser mit und ohne Kohlensäure, Milch, Buttermilch, z.T. Wein und Sekt.

**Pflege und Betreuung**

Wir arbeiten im Bezugspflegesystem, d.h. für jede Bewohnerin ist eine Pflegefachkraft benannt, die auch die Pflege durchführt. Jede Bezugspflegefachkraft wird durch eine Pflegeassistentin unterstützt.

Es existieren Leitlinien zu den Nationalen Expertenstandards bei

- orale Ernährung
- Umgang bei Demenz
- der Kontinenzförderung
- der Sturz- und Dekubitusprophylaxe
- dem Umgang mit Schmerzen
- der Pflegeüberleitung
- Wundmanagement und Verbandswechsel
- der Mobilitätsförderung
- der Mundgesundheit

## Qualifizierte Verbraucherinformation „Transparenzoffensive“ - Pflegeangebote in Berlin

Der Pflegebereich verfügt über Leitlinien

- zum Heimeinzug
- zur Notfallversorgung
- zur Sterbebegleitung

Die soziale Beratung erfolgt durch unsere Diplom-Sozialarbeiterin.

Es gibt eine/n Heimfürsprecher/in, der die Bewohnerinteressen wahrnimmt.

### Betreuungsangebote:

Tierbesuch  
Musik und Singen  
Gesellschaftsspiele  
Ausflüge  
Filmabend und Konzertstunde  
Kochgruppe  
Kosmetikangebot  
Gymnastik  
Gedächtnistraining  
Andacht  
Feiern und Feste  
Basale Stimulation  
Vorlesen  
Besuchs-/Einkaufsdienst  
Snoezelen  
und vieles mehr.

### Angehörigenangebote:

Teilnahme an Ausflügen u.a. Betreuungsangeboten, Pflegevisiten, Fallbesprechungen, Umfragen und Angehörigenrundschriften.

### Spezielle Betreuung

Wir arbeiten nach dem Pflegemodell der „Selbstpflegedefizit-Theorie“ von Dorothea Orem.

Demenz erkrankte Bewohnerinnen werden nach der „Personenzentrierten Pflege“ von Tom Kitwood betreut. Es existieren Pflegeleitlinien zum Umgang mit an Demenz erkrankten Bewohnerinnen.

### Medizinische und therapeutische Versorgung

Sie erfolgt mit im Haus ansässigen Internisten und ins Haus kommenden Fachärzten. Die freie Arztwahl bleibt bestehen.

Die therapeutischen Angebote erfolgen durch Rezept in Kooperation mit Praxen.

## Qualitätssicherung

Ob Bewohner/in oder Angehörige - für uns sind Sie auch Kunde/in! Die Kundenorientierung richtet sich nach dem Deming-Prinzip der kontinuierlichen Verbesserung.

Umfragen, die schriftliche Bearbeitung von Kundenanliegen, interne Untersuchungen, der Qualitätszirkel, Mitarbeit in verschiedenen Netzwerken, Qualitätsbeauftragter, Fort- und Weiterbildungen, Fallbesprechungen, Zertifizierung und Pflegevisiten tragen dazu bei.

### Externes Qualitätsmanagement

**15.03.19** Prüfung durch die Heimaufsicht:

Ohne Beanstandungen

**14.05.19** Prüfung durch die Apotheke:

Eine Beanstandung wurde behoben

**23.05.19** Rezertifizierung und MAAS-BGW

**10.10.19** Prüfung durch das Gesundheitsamt:

Zwei Beanstandungen wurden behoben.

**18.11.19** Prüfung durch die Apotheke:

Ohne Beanstandungen

**27.11.19** Prüfung durch den MDK:

Eine Beanstandung wurde behoben

**30.07.20** Prüfung durch die Heimaufsicht:

Ohne Beanstandungen

**02.06.21** Prüfung durch den MDK:

Acht Beanstandungen wurden behoben

**15.06.21** Prüfung durch die Apotheke:

Eine Beanstandung wurde behoben

**01.07.21** Rezertifizierung Diakonie Siegel,

ISO 9001 und MAAS-BGW

**21.04.22** Rezertifizierung Diakonie Siegel,

ISO 9001 und MAAS-BGW

**08.06.22** Prüfung durch die Apotheke:

Zwei Beanstandungen wurden behoben

**09.06.22** Prüfung durch die BGW:

Ohne Beanstandungen

**17.01.23** Prüfung durch die Apotheke:

Keine Beanstandungen

**06.06.23** Rezertifizierung Diakonie Siegel,

ISO 9001 und MAAS-BGW

**14.06.23** Prüfung durch die Heimaufsicht

Fünf Beanstandungen werden behoben